

## WIE GEHT ES WEITER? – DIGITALE ENDGERÄTE – PELIKAN – MATHE- OLYMPIADE

Liebe Eltern, liebe Schüler und Schülerinnen,

endlich – morgen sind die **Märzferien** da! Über acht Wochen haben wir in der Distanz miteinander verbracht, 43 Tage. Sie und Ihre Kinder kennen jetzt Küchentische, Arbeitszimmer, Bücherregale der LehrerInnen, und auch wir waren zu Gast bei Ihnen und Euch in einer Weise und Intensität, wie wir zuweilen nicht einmal beste Freunde zu Besuch haben.

Was auf den ersten Blick so fröhlich klingt, beschreibt ein neues Zeitalter und eine dramatische Entwicklung. Wir haben uns auf den Weg gemacht, anders zu unterrichten, und unsere SchülerInnen haben neue Lernformate aktiv angepackt. Viele Kinder sind sichtbarer geworden, die sonst unter 28 Kindern unauffälliger waren, manche stecken uns digital in die Tasche – und fast alle haben begriffen oder zumindest erfahren, was eigenverantwortliches Lernen heißen kann. Und zugleich höre ich mit Sorge die Stimmen von Klassenleitungen, die das Schwinden der Motivation der Kinder mit Händen greifen können, die SchülerInnen sich auch körperlich verändern sehen (ein zweiter Grundschuljahrgang zum Beispiel geht ins Land, der nicht mehr schwimmen lernt – und das ist nur ein kleineres Problem). Die unklare Perspektive zerrt an unseren Kindern – auch in unserem beschützten Eimsbüttel. Berichte aus anderen Stadtteilen lassen noch ganz andere Szenarien sichtbar werden.

Seit heute Mittag wissen wir aufgrund erster Schreiben der BSB, wie es **ab dem 15.3.** weitergehen soll. Wichtig erscheint mir der

Satz des Landesschulrats Torsten Altenburg-Hack: „Hamburg wird unter bestimmten Voraussetzungen wie andere Bundesländer auch die Schulen in einzelnen Klassenstufen behutsam öffnen: Wenn sich die Infektionslage nicht erheblich verändert, könnten am 15. März die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 1-4 und der Abschlussklassen der allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen in halbierten Klassen im Wechselunterricht tageweise in der Schule lernen“.

Für das KAIFU hieße dies: Die **Jg. 6, 10 und die S 4** sollen als abschlussbezogene Jahrgänge wieder im **Wechselunterricht** in die Schule kommen. Für alle anderen Jahrgänge sind derzeit keine Veränderungen angekündigt. Die Präsenzpflicht bleibt aber weiter aufgehoben. Schulische Betreuung für Kinder ohne Präsenzunterricht, die nicht zu Hause lernen können, soll nur im echten Notfall eingerichtet werden.

Die A- und B-Gruppen sind bei uns eingeteilt, die Zuordnung in Gruppen und zu den Wochentagen ist bereits erfolgt. Wir planen einen tageweisen Wechsel der A- und B-Gruppen, um den SchülerInnen in jeder Woche mindestens zwei Tage in der Schule zu ermöglichen. Angesichts der Kurzfristigkeit der Informationen der BSB (und der Tatsache, dass schon jetzt weitere Vorgaben, insbesondere der neue Hygieneplan) erst für die zweite Ferienwoche angekündigt sind, bitte ich um Geduld für detaillierte Angaben zum Vorgehen im KAIFU und im EM. **Rechnen Sie also bitte am 12. März mit einem Info-Brief!** Denken Sie schon jetzt daran, dass Kinder der Jg. 6, 10 und S 4 auf alle Fälle beim ersten Betreten der Schule das Schreiben „UrlausrückkehrerInnen“ unterschrieben der ersten sie unterrichtenden Fachlehrkraft vorweisen müssen.

Ich wünsche uns allen, dass wir trotz der unklaren Situation loslassen können und abschalten. Ich hoffe, dass es vielen gelingt, in den nächsten 14 Tagen Kraft aufzutanken, die Gedanken baumeln zu lassen – und Schule ein Stück bei Seite zu schieben.

Wir können so viel, wir alle haben so vieles geleistet – herzlichen Dank an uns alle, aber insbesondere und immer wieder an unsere SchülerInnen. Ich hoffe, dass wir alle bei nachvollziehbarer Erschöpfung auch klammheimlich stolz in die Ferien gehen.

Die BSB will es zusammen mit der Sozialbehörde ermöglichen, dass Schülerinnen und Schüler, die Sozialleistungen nach dem SGB II erhalten (Empfängerinnen oder Empfänger von Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts oder Arbeitslosengeld II), die Möglichkeit für eine einmalige Leistung bis zu 350 € für **digitale Endgeräte**, Drucker oder sonstiges Zubehör zu erhalten. Voraussetzung für einen Anspruch ist, dass die geltend gemachte Ausstattung mit digitalen Endgeräten oder sonstigem Zubehör für die Teilnahme am digitalen Distanz- oder Hybridunterricht erforderlich ist und nicht anderweitig – insbesondere durch Zuwendungen Dritter – gedeckt wird. Von den Schulen ist daher zu prüfen, ob die jeweiligen Schülerinnen und Schüler mit einem Leihgerät der Schule ausgestattet werden können. Wir werden dies sorgfältig prüfen, damit Kinder, deren soziale Teilhabe ohnehin erschwert ist, hier partizipieren können. Ich bitte daher alle BuT-berechtigten Eltern, sich bei Bedarf bei Herrn Kores (robert.kores@kaifu.hamburg.de) zu melden, um ggf. ein schulisches Leihgerät zu beziehen. Nutzen Sie ansonsten als Berechtigte den beigefügten Antrag, falls Sie kein Leihgerät der Schule beziehen können, damit wir Ihnen ggf. eine Bescheinigung für den zuständigen Sozialleistungsträger ausstellen können.

In der Woche nach den Ferien wird der neue **Pelikan** druckfrisch ausgeliefert. So-

bald der Unterricht in der Schule wieder beginnen darf, werden die KlassenlehrerInnen die Jahresschrift in den Klassen verteilen. 120 spannende Seiten mit vielen tollen Texten sowie beeindruckenden Bildern und Zeichnungen von den SchülerInnen berichten aus einem ganz besonderen Schuljahr am KAIFU!

Zwei Tage vor den lang ersehnten Märzferien wurde es am KAIFU noch mal richtig olympisch. Sechs SchülerInnen, die aus der Regionalrunde der 60. **Mathematikolympiade** im vergangenen November als erfolgreiche Preisträger hervorgegangen waren, traten zur Landesrunde an. Das allein war schon eine bemerkenswerte Leistung. Nun aber hieß es, in der Landesrunde die noch kniffligeren Aufgaben in einer vier- einhalbstündigen Klausur zu lösen. Synapsen glühten, Köpfe rauchten und irgendwann knurrten auch die Mägen.



Auch diesmal hatte der Verein der Ehemaligen, wie schon in den vergangenen Jahren, vorgesorgt und die TeilnehmerInnen mit Speisen unterstützt. Dafür auch hier ein großes Dankeschön! Jetzt sind die Arbeiten auf dem Weg zum zentralen Korrektur-Komitee am Christianeum. Die Ergebnisse werden noch im März erwartet. Bis dahin drücken wir die Daumen für die sechs Mathe-Olympioniken vom KAIFU.

*Viele Grüße,  
Arne Wolter*